

---

## 10106/J XXV. GP

---

**Eingelangt am 30.08.2016**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# Anfrage

der Abgeordneten Eva Mückstein, Freundinnen und Freunde an die  
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend Entwicklung der Anzahl der niedergelassenen ÄrztInnen mit und ohne  
Kassenvertrag

## **BEGRÜNDUNG**

Gemäß § 135 ASVG wird den Versicherten die ärztliche Hilfe u.a. durch  
VertragsärztInnen und Vertrags-Gruppenpraxen sowie durch WahlärztInnen und  
Wahl-Gruppenpraxen gewährt.

Die Anzahl der VertragsärztInnen (KassenärztInnen) ist in den letzten Jahren trotz  
steigender Bevölkerungszahl zurückgegangen, jene der WahlärztInnen hat hingegen  
stark zugenommen. Dies führt dazu, dass immer mehr Versicherte den Weg zur/zum  
Wahlarzt/-ärztin suchen müssen, weil es zu wenige ÄrztInnen mit Kassenvertrag gibt  
oder die Wartezeiten auf einen Termin sehr lange sind.

Es fehlt eine systematische Darstellung der niedergelassenen ÄrztInnen mit und  
ohne Kassenvertrag einschließlich einer regionalen Gliederung nach Fachgebieten.  
Auch fehlt die Darstellung, wie sich die Anzahl der VertragsärztInnen in den letzten  
Jahren entwickelt hat. Für eine datenbasierte Erfassung der aktuellen  
Versorgungssituation sind diese Informationen unerlässlich.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

## **ANFRAGE**

- 1) Wie viele Personen waren von den Krankenkassen in jedem Bundesland jeweils  
zum Stichtag 31.12. 2005, 2010, 2015 versichert? (Bitte aufschlüsseln nach  
Bundesland und Krankenversicherungsträger)

*Anmerkung: Die Angaben zu den Krankenversicherungsträgern bei dieser und den folgenden  
Fragen gliedern nach GKK, BVA, SVA, Sonstige.*

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

- 2) Wie viele VertragsärztInnen und Vertrags-Gruppenpraxen gab es jeweils zum Stichtag 31.12. 2005, 2010 und 2015 in jedem Bundesland?

Bitte die Angaben zusätzlich gliedern nach Allgemeinmedizin und FachärztInnen (gesamt sowie einzelne Fächer).

2a) Wie verteilen sich die VertragsärztInnen (Allgemeinmedizin, einzelne Fächer FachärztInnen) auf die jeweiligen Krankenversicherungsträger?

- 3) Wie viele WahlärztInnen und Wahl-Gruppenpraxen gab es jeweils zum Stichtag 31.12. 2005, 2010 und 2015 in jedem Bundesland?

Bitte die Angaben zusätzlich gliedern nach Allgemeinmedizin und FachärztInnen (gesamt sowie einzelne Fächer).